

Helmut ASSING, Die Potsdamer Burgen, Jb. für Brandenburgische LG 61 (2010) S. 13–39, wiederholt seine These von einer Beherrschung des Potsdamer Raumes durch das Erzbistum Magdeburg bis in die ersten Jahrzehnte des 13. Jh. und verbindet damit einen ersten Burgbau im Westen des zur Stadt erhobenen Ortes. Um 1320 kam die „Wasser“burg dazu, um 1525/30 die Rondellburg, die die West-Ost-Ausrichtung der Stadt bis in die zweite Hälfte des 17. Jh. prägte.

Michael Menzel

Antonia SCHÜTZ, Zur Entstehung und Entwicklung hoch- und spätmittelalterlicher Burgen und Adelssitze in der Uckermark, Jb. für brandenburgische LG 61 (2010) S. 40–59, stellt die Quellenlage der weitgehend unerforschten Thematik und die Möglichkeiten einer Bau- und Lagetypologie vor.

Michael Menzel

Matthias FRISKE, Landesausbau und Kirchenbau in der Uckermark und angrenzenden Gebieten im 13. Jahrhundert, Jb. für Berlin-brandenburgische KG 67 (2009) S. 15–48, zeigt mit dendrochronologischen Datierungen, daß anhand der 120 Kirchen, die ins 13. Jh. zurückreichen, die Christianisierung noch in spätslawischer Zeit und der flächendeckende Ausbau mit Feldsteinkirchen während der deutschen Siedlungsphase von 1250 bis 1270 bestätigt werden kann.

Michael Menzel

Ulrich WAACK, Das Feldsteinmauerwerk der Dorfkirche Marienfelde (Berlin), Jb. für Berlin-brandenburgische KG 67 (2009) S. 49–68, rekonstruiert anhand der Mauerformationen die Baugeschichte der Templerkirche, deren Gründung er um 1240 ansetzt.

Michael Menzel

Claudia Maria MELISCH, Die Bedeutung des Petriplatzes aus archäologischer Sicht, Der Bär von Berlin 2010, S. 9–24, stellt die in der späteren Stadtarchitektur untergegangene Bedeutung des Platzes während der ma. Geschichte Berlins anhand der Ausgrabungsergebnisse heraus.

Michael Menzel

Christa JEITNER, Zur Geschichte der Brandenburger Domherrenmäntel, Jb. für Berlin-brandenburgische KG 67 (2009) S. 91–112, geht der prämonstratensischen Kleidung der Domherren bis ins 13. Jh. nach.

Michael Menzel

Clemens BERGSTEDT, Zur Frühgeschichte der Edlen Herren Gans zu Putlitz, Jb. für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 56 (2010) S. 1–35: Die quellengesättigte Darstellung widmet sich überwiegend der Herrschaftsbildung in der Wische, spricht aber auch die rechtliche Stellung der Familie in der Frühen Neuzeit an, die verwandtschaftlichen Beziehungen sowie die Herrschaftsbildung östlich der Elbe.

Michael Menzel

---

Eduard MÜHLE, Die Piasten. Polen im Mittelalter (Beck'sche Reihe 2709) München 2011, Beck, 128 S., 7 Abb., 2 Karten, ISBN 978-3-406-61137-7, EUR 8,95. – Der Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Warschau, dem das DA für seine Initiative zur regelmäßigen Berichterstattung über die